

Kompostierung

Biogene Abfälle mit hohem Holzanteil und wenig Energiegehalt werden unter Zufuhr von Sauerstoff verwertet. Der mehrmonatige Aufbereitungsprozess ergibt Kompostprodukte höchster Qualität, die im Gartenbau und in der Landwirtschaft vielseitig einsetzbar sind. Der Boden erhält wertvolle Nährstoffe und der natürliche Kreislauf wird auf diese Weise geschlossen.



1. Materialanlieferung

Auf den Kompostierplätzen wird Grüngut, welches für die Vergärung ungeeignet ist, zu hochwertigen Kompostprodukten verarbeitet. Das Grüngut wird auf dem Platz an verschiedenen Orten separat abgeladen und sortiert. Fremdstoffe müssen aussortiert werden.



2. Aufbereitung und Sortierung Grüngut

Das anfallende Grüngut wird triagiert und zerkleinert. Vergärbare Material (Rasenschnitt, Rüstabfälle etc.) wird in einer Biogasanlage vergärt und kompostierbares Material (Rasennarbe, Erde, Äste etc.) wird auf einem Kompostierplatz kompostiert.



3. Umsetzung Mieten

Das zerkleinerte Material wird unter Zumischung von Strukturmaterial und Altkompost auf dem Platz zu langen Reihen, sogenannten Mieten, angehäuft. Durch regelmässiges Umschichten mit der Umsetzmaschine gelangt Sauerstoff und Wasser in die Miete, was die Verrottung anregt. Bei Bedarf werden die Mieten dabei zusätzlich bewässert.



Zuschlagstoffe beimischen

Dem Frischkompost wird zum Zwecke der Produktion von Mischsubstraten Landerde beigemischt. Diese Mischung wird über mehrere Monate weiterhin regelmässig umgeschichtet, bis der gewünschte Reifegrad erreicht ist.

Auf den Kompostierplätzen der Axpo Biomasse AG werden zwei unterschiedliche Ausgangsprodukte produziert, Komposterde 20 mm und Komposterde 10 mm, welche sich sowohl in ihrer Körnung als auch in ihrem Reifegrad unterscheiden. Die Komposterden werden direkt verkauft oder als Hilfsstoffe für diverse Mischprodukte verwendet. Für weitere Produkte werden Zuschlagstoffe wie gesiebte Landerde, kalkarmer Sand, Torfersatzprodukte und Hornspäne eingesetzt. Damit wird ein hoher Nutzen für den Boden erzielt: Verbesserung der Struktur, biologische Schutzfunktion, Langzeitdünger, Wasserspeicher, Förderung der biologischen Aktivität, Belüftung und Lockerung des Bodens.

Weitere Informationen zu den Produkten der Axpo Biomasse AG unter:
axpo.com/biomasse-produkte

4. Weiterverarbeitung im Sieb

Nach 6 bis 8 Wochen, in denen die Temperatur im Material zeitweilig auf bis zu 70 Grad ansteigt, ist die Hygienisierung abgeschlossen. Nun kann der Frischkompost auf eine Körnung von 30 mm gesiebt werden. Dieses Material wird in der Landwirtschaft eingesetzt.

Holz hacken

In den Wintermonaten wird holzartige Biomasse zu Hackschnitzeln aufbereitet, die entweder im Holzheizkraftwerk der Axpo Tegra AG in Domat/Ems thermisch verwertet oder an externe Abnehmer geliefert werden. Verarbeitet werden auch ganze Wurzelstöcke. Dieses grobe Holz kann als Biofiltermaterial für die Vergärungsanlagen der Axpo Biomasse AG eingesetzt werden. Andernfalls wird das Produkt an Dritte vertrieben.

Mobile Dienste zur Bewirtschaftung vor Ort

Mit dem Fuhrpark der Tochterfirma Berom SA (berom.ch) werden auch mobile Dienste angeboten. Die Bewirtschaftung von Sammel- und Umschlagplätzen sowie die Vor-Ort-Kompostierung bei Dritten gehören in das Dienstleistungsportfolio der Firma.

Axpo Biomasse AG
Parkstrasse 23, 5401 Baden
T +41 56 200 31 11
axpo.com/biomasse

